

DUMONT

Reise-Taschenbuch



allgäu

Allgäu

Elke Homburg

*Bei Druckschluss waren die Pandemie selbst und etwaige Folgen nicht absehbar. Deshalb bitten wir um Verständnis, dass wir für kurzfristige Geschäftsschließungen oder andere Veränderungen vor Ort keine Gewähr übernehmen können.

Aktuelle Reisetipps & News der Autorin

Das Allgäu auf meinem Reiseblog “Kekse & Koffer”

Auf meinem Reiseblog [Kekse & Koffer](#) finden Sie u.a. aktuell recherchierte Artikel zum Allgäu: Wanderungen, Stadtrundgänge – etwas anders aufbereitet als im Buch und zum Teil mit Audio – oder einfach Lieblingsplätze in bestimmten Allgäuer Regionen:

- [Lieblingsplätze](#) im Allgäu
- Stadtrundgang in [Memmingen](#)
- Stadtrundgang in [Lindau](#)
- Wanderungen zu [Käsealpen](#)
- Meine Top 10 im [Westallgäu](#)

Oft gestellte Fragen zum Urlaub im Allgäu

Nur wenig Zeit? Das Allgäu zum Schnuppern

Sie haben nur ein **verlängertes Wochenende** für ein erstes Kennenlernen? Dann würde ich mich im Königswinkel rund um Füssen oder in Oberstdorf einmieten.

Im **Königswinkel** können Sie Natur- und Kulturgenuss wunderbar verbinden und gleich in drei Schlössern – Neuschwanstein, Hohenschwangau und Linderhof – in die Welt des Märchenkönigs Ludwig II. eintauchen. Wanderer können auf königlichen Spuren die umliegende Bergwelt erkunden und auch Radler finden im sanft hügeligen Füssener Umland ein ideales Terrain – zumal im Sommer die Seenplatte zu zahlreichen Badepausen zwischen Forggensee und Schwannsee einlädt. Nach dem Aktivprogramm können Sie in der Füssener Altstadt flanieren und den Tag in einem Schwangauer Restaurant mit Neuschwansteinblick ausklingen lassen.

Wenn Sie vor allem das Naturerlebnis suchen, sind Sie in **Oberstdorf** bestens aufgehoben – die Landschaft rings um den wohl bekanntesten Allgäuer Urlaubsort ist einfach grandios! Am besten schweben Sie gleich zum Einstieg mit der Bergbahn aufs Nebelhorn, um sich am unbeschreiblichen 400-Gipfel-Blick zu laben. Ausgangspunkt für tolle Wanderungen ist aber auch das Fellhorn. Und die Durchquerung der Breitachklamm ist sowieso ein Muss. Bei großzügigerem Zeitbudget unbedingt einen Ausflug ins österreichische Kleinwalsertal einplanen – wie Oberstdorf selbst ein Wanderparadies, in dem auch Feinschmecker auf ihre Kosten kommen.

Welche Sehenswürdigkeiten sollte man nicht verpassen?

Die Natur spielt zweifellos die Hauptrolle im Allgäu, aber auch so manchen Kunstschatz gibt es zu entdecken. Im Ostallgäu verbrachten die Wittelsbacher gern ihre Sommerfrische und die Region rund

um Füßen ist **König-Ludwig-Land**. Ganz oben auf der Beliebtheitskala rangieren bei Besuchern natürlich die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau. Und zwei oberbayerische Perlen: Linderhof, ein weiteres Ludwig-Traumschloss, und die Wieskirche, die zum UNESCO-Kulturerbe zählt, liegen nur eine kurze Autofahrt entfernt.

Kunsthistorischer Höhepunkt **Kemptens** ist die ehemalige Residenz der Fürstbischöfe. Aber auch die einstige protestantische Reichsstadt lohnt die Erkundung, genauso wie der Archäologische Park Cambodunum, wo römische Ruinen an das ehrwürdige Alter der Allgäu-Metropole erinnern.

Im Unterallgäu sollten Sie unbedingt einen Abstecher zum **Barockkloster Ottobeuren** einplanen und ein paar Stunden ins Mittelalterflair der einstigen Freien Reichsstadt **Memmingen** eintauchen. Ein kunsthistorisches Juwel liegt vor der Haustür: die **Kartause Buxheim** mit ihrem einzigartigen Chorgestühl.

Keine Sternesehenswürdigkeit, aber ein Schatzkästchen des Mittelalters ist das kleine gotische Kirchlein **St. Stephan in Genhofen** bei Oberstaufen – ein Kleinod am bayerischen Jakobsweg.

Im Westallgäu gehört **Wangen** mit seiner bildhübschen Altstadt zu meinen Favoriten. Und von dort kann man abwärts nach **Lindau** zum Bodensee rollen. Die Region Bayerischer Bodensee hört zwar nicht mehr zum Allgäu, lohnt aber unbedingt einen Abstecher. Die Altstadt von Lindau – eine Stadtperle mit Kirchen, Plätzchen, mittelalterlichen Bürgerhäusern und dem Hafen mit dem einzigen Leuchtturm Bayerns – liegt auf einer Insel im Bodensee. Mit dem Schiff kann man nach Bregenz schippern oder mit dem Rad die kleinen Weinorte Wasserburg und Nonnenhorn erkunden.

Welches Wandergebiet ist am schönsten?

Hier haben Sie die Qual der Wahl. Entscheidend für den Standort ist nicht zuletzt, ob Sie am liebsten im Tal, auf halber Höhe oder in alpinem Terrain unterwegs sind. In den **Oberallgäuer Urlaubsorten** oder in den Partnerregionen Kleinwalsertal und Tannheimer Tal finden Sie abwechslungsreiche Wanderungen jeden Schwierigkeitsgrads – hier werden Bergfexe und Klettersteiggeher genauso wie Genusswanderer und Familien glücklich.

Ich selbst bin besonders gern in den **Bad Hindelanger Tälern** unterwegs, die herrliche Naturerlebnisse abseits der Wanderautobahnen bieten. Ein weiterer Favorit: Oberstaufen mit seinen abwechslungsreichen Wanderwegen im Naturpark **Nagelfluhkette**. Als Genießerin plane ich meine Wanderungen wenn möglich immer so, dass eine Sennalpe am Wegesrand liegt, wo man würzigen Bergkäse aus eigener Produktion probieren kann.

Und die ideale Region für Radfahrer?

Vom flachen Unterallgäu über das hügelige Voralpenland bis hinauf in die Allgäuer Alpen erwartet Radler ein riesiges **Radwegenetz**, in dem Genussradler genauso auf ihre Kosten kommen wie ambitionierte Biker. Wer es gemütlich mag, wird die **Ostallgäuer Seenplatte** oder das **Kneippland** rund um Bad Wörishofen lieben. Ein Tipp für alle, die Bewegung an frischer Luft gern mit kulinarischen Entdeckungen verbinden: unbedingt eine Radtour im Westallgäu auf der **Allgäuer Käsestraße** einplanen. Dort radelt man entspannt von Sennerei zu Sennerei, kann beim Käsen zuschauen, einkaufen und probieren und eventuell in Stiefenhofen beim Kräuterwirt einkehren.

Auf folgenden Portalen können Sie interaktive Radkarten herunterladen und finden Infos zu radlerfreundlichen Hotels, Pauschalangeboten oder Thementouren: **Radportal Ostallgäu, Radportal Unterallgäu**. Über Radsportmöglichkeiten im Oberallgäu und Westallgäu informieren die jeweiligen Tourismusämter.

Ideal in hügeligem Gelände sind **E-Bikes**, die für Rückenwind sorgen und längere und anspruchsvollere Touren auch Genussradlern ermöglichen (über Verleihstationen für E-Bikes informieren die Fremdenverkehrsämter).

Wer das Ungewöhnliche sucht – Sightseeing einmal anders

Wirkt das gemütliche Allgäu auch ganz und gar nicht wie eine Hochburg des Verbrechens – der kauzige Kommissar Kluffinger von der Kripo Kempten hat in den Allgäu-Krimis von Volker Klüpfel und Michael Kober immer gut zu tun. Längst haben die Bücher der beiden Allgäuer Autoren Kultstatus und so mancher Krimifan heftet sich im Allgäu auf Kluffingers Spuren. In Füssen, Kempten und Altusried gibt es Führungen bzw. geführte Wanderungen zu Schauplätzen der Kluffinger-Romane. Ausführliche Infos zu Kluffinger und den Autoren gibt es auf der **Internetseite**.

Wer es eher genussvoll als blutrünstig mag, sollte sich der einen oder anderen geführten Wanderung anschließen. Die Allgäuer Bergführer kennen die Geheimnisse »ihrer« Berge und vermitteln sie lebendig und anschaulich. Und weil Wildkräuter für mich zu den Stars der Allgäuer Bergwelt gehören, kann ich eine **Wildkräuterwanderung** mit einer der Allgäuer Kräuterfrauen ganz besonders empfehlen.

Was ist ein guter Standort, um das Allgäu zu erkunden?

Den einen Standort gibt es nicht. Sinnvollerweise wird man sich auf einen Teil des Allgäus konzentrieren und einen verkehrsgünstigen Ausgangspunkt zur Erkundung wählen. So ist Lindenberg beispielsweise ideal, um das Westallgäu, die Oberschwäbische Barockstraße und den Bayerischen Bodensee zu erkunden. Füssen liegt im Mittelpunkt des Ostallgäus. Für das Oberallgäu gibt es mehrere mögliche Standorte zwischen Oberstdorf und Immenstadt.

Gibt es Orte mit besonders gutem Kulturangebot?

Nachtschwärmen gehört sicher nicht zu den Lieblingsbeschäftigungen der Allgäu-Urlauber. Wenn Sie aber Wert auf ein bisschen Abwechslung zum Outdoor- und Wellnessprogramm legen, sind Sie im schicken Schrothkurort **Oberstaufen** richtig, wo neben sehenswerten Kirchen, abwechslungsreichen Wanderzielen und mehreren Golfplätzen Bars und Tanzcafés locken. In Riezlern (Kleinwalsertal) oder in Lindau kann man im Casino sein Glück versuchen. Wer Wert auf städtisches Ambiente für die abendliche Flanierrunde und Kulturprogramm legt, wählt **Kempten** oder **Memmingen** als Ausgangsort.

Welche Events lohnen die Reise ins Allgäu?

Im Sommer und Herbst ist musikalisch einiges geboten – die Programme des **Oberstdorfer Musiksommers** oder der **Ottobeurer Konzerte** sind unbedingt einen Blick wert. Ein Event der Extraklasse sind die **Bregenzer Festspiele** – eine Operninszenierung auf der Seebühne im Bodensee bleibt garantiert unvergesslich. Klassische Musik in besonderem Ambiente bieten die **Schlosskonzerte Neuschwanstein**. Volkstümliche Events sind die **Vihscheide**, mit denen der Sommer auf der Alp ausklingt.

Was tun bei Regenwetter?

Vor Regentagen ist im Allgäu niemand gefeiert, aber glücklicherweise kann man auch bei Schlechtwetter viel unternehmen – es gibt zahlreiche hübsche Städte und Museen zu erkunden. Ich nutze solche Tage auch gern, um in der **Therme Bad Wörishofen** im warmen Thermalwasser zu entspannen, ausgiebig zu Saunieren und Südseeflair zu schnuppern.

Das Allgäu mit öffentlichen Verkehrsmitteln erkunden?

Eine Region wie Oberstdorf und das angrenzende Kleinwalsertal kann man problemlos mit dem Walserbus erkunden. Auch andere Gemeinden wie Bad Hindelang haben **nachhaltige Verkehrskonzepte** entwickelt. Wer weitere Kreise ziehen und möglichst viel vom Allgäu entdecken möchte, ist mit dem Auto natürlich sehr viel flexibler.

Elke Homburg

Die Reisejournalistin, Reisebuchautorin und Reisebloggerin (www.kekseundkoffer.de) Elke Homburg kennt und liebt das Allgäu seit ihrer Kindheit. Beruflich oft unterwegs, entschwindet sie in ihrer Freizeit am liebsten ins beschauliche Voralpenland, das von München aus glücklicherweise schnell zu erreichen ist. Auch nach unzähligen Besuchen geht ihr beim Wandern in den Bergen, bei der Brotzeit auf einer Sennalpe, beim Radeln im Seenland oder bei Konzerten auf Berggipfeln, in Kirchen oder Schlössern das Herz auf. Und glücklicherweise gibt es zwischen Königswinkel und Bodensee immer noch viel Neues zu entdecken.



Impressum

© Elke Homburg/DuMont Reiseverlag
info@dumontreise.de
www.dumontreise.de

vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin:
MAIRDUMONT Verwaltungs GmbH
mit Sitz in D-73760 Ostfildern (Kemnat)
Registergericht Stuttgart HRB 210556,

diese vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Stephanie Mair-Huydts, Markus Schneider